



# Sportentwicklungsbericht 2013



**Inhalt**

1	Aufgabe und Ziel des Sportberichts.....	4
2	Sport im Landkreis.....	4
2.1	Vereine.....	5
2.1.1	Mitgliederzahlentwicklung.....	6
2.1.2	Vereinsangebote.....	7
2.2	sonstige Sportanbieter.....	8
2.3	kommerzielle Anbieter.....	8
2.4	Frei betriebener Sport (informeller Sport).....	8
3	Sportstätten.....	8
3.1	Sportstättenstatistik.....	8
3.1.1	Bestand.....	8
3.1.2	Bedarfsdeckung.....	9
3.2	kreiseigene Sportstätten.....	10
3.2.1	Gedekte Sportflächen (Sporthallen).....	10
3.2.2	Ungedekte Sportflächen (Sportplätze).....	10
3.2.3	Vergabe der kreiseigenen Sportstätten.....	11
4	Gesellschaft und Sport.....	12
5	Integration durch Sport.....	13
5.1	Behindertensport.....	13
5.2	Seniorenport.....	13
5.3	Sportangebote für Ausländer.....	14
6	Leistungssport.....	14
6.1	Landesstützpunkte.....	14
6.2	Erste Bundesliga.....	15
6.3	sonstiger Spitzensport.....	15
7	Breiten- und Gesundheitssport.....	15
8	Sport und Bildung.....	15
8.1	Sport und Bewegung in der Schule.....	15
8.1.1	Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.....	15
8.1.2	Bewegte Schule.....	16
8.2	Erwachsenenbildung.....	17
9	Sportförderung.....	17
9.1	Land.....	17
9.1.1	Rechtsgrundlage.....	17
9.1.2	Landessportbund Brandenburg.....	18
9.2	Landkreis Teltow-Fläming.....	18
9.2.1	Rechtsgrundlage.....	18

9.2.2	Übersicht über die Förderbereiche .....	18
9.2.3	Haushalt .....	19
10	Sportveranstaltungen.....	19
10.1	Veranstaltungen der Vereine .....	19
10.2	Sportkalender.....	20
11	Projekte und Arbeitsschwerpunkte .....	23
11.1	Sportentwicklungsplanung 2010 .....	23
11.2	Sportdialog.....	23
11.3	Gemeinsame Online-Dokumentation mit Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.....	23
12	Sportpolitik und Verwaltung .....	23
12.1	Sportpolitik .....	23
12.2	Sportverwaltung .....	24
12.3	Kreissportbund TF e. V. ....	25

**Geschlechtsspezifische Formulierungen**

Soweit in diesem Bericht geschlechtsspezifische Begriffe verwendet wurden, gilt die jeweilige Bestimmung gleichermaßen für das jeweils andere Geschlecht, soweit sich aus der Natur der Sache nicht etwas anderes ergibt.

## 1 Aufgabe und Ziel des Sportberichts

Um die enorme Bedeutung des Sports im Landkreis zu unterstreichen, wurde 2013 mit einer jährlichen Sportentwicklungsberichterstattung begonnen. Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und seiner Auswirkungen wird der Sport auch zukünftig mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sein und benötigt entsprechende Informationen als Grundlage zu seiner Weiterentwicklung.

Neben dem Deutschen Olympischen Sportbund bekräftigt auch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Wirkung eines Sportentwicklungsberichtes. Beide sprechen sich ganz klar für das Analyse- und Steuerungsinstrument aus.

Ziel des vorliegenden Sportberichts ist es, neben der Wiedergabe der für die Sportpolitik maßgeblichen Eckdaten, die Sportförderpolitik zu bilanzieren. Die indirekten Sportfördermaßnahmen des Landkreises können nur ansatzweise erfasst werden. Schwerpunkt der Sportberichterstattung liegt daher auf denjenigen Ergebnissen und Maßnahmen, die den Breitensport betreffen. Darüber hinaus umfasst der Sportbericht im Interesse einer Gesamtschau auch andere vom Landkreis wahrgenommene sportpolitische Aufgaben.

Der Landkreis ist bestrebt, die Sportentwicklungsberichterstattung fortzuführen, methodisch weiterzuentwickeln und inhaltlich zu profilieren.

## 2 Sport im Landkreis

Ist unser Landkreis sportlich? Das kann ganz klar bejaht werden, denn als Indikator für die Ausprägung des Freizeit- und Breitensportes kann die Beteiligung am Sportvereinsleben angesehen werden. Derzeit gibt es 186 Sportvereine<sup>1</sup>, die vielerorts die unterschiedlichsten Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung anbieten. 19 413 Mitglieder<sup>1</sup> nutzen Angebote in mehr als 50 Sportarten<sup>1</sup>.

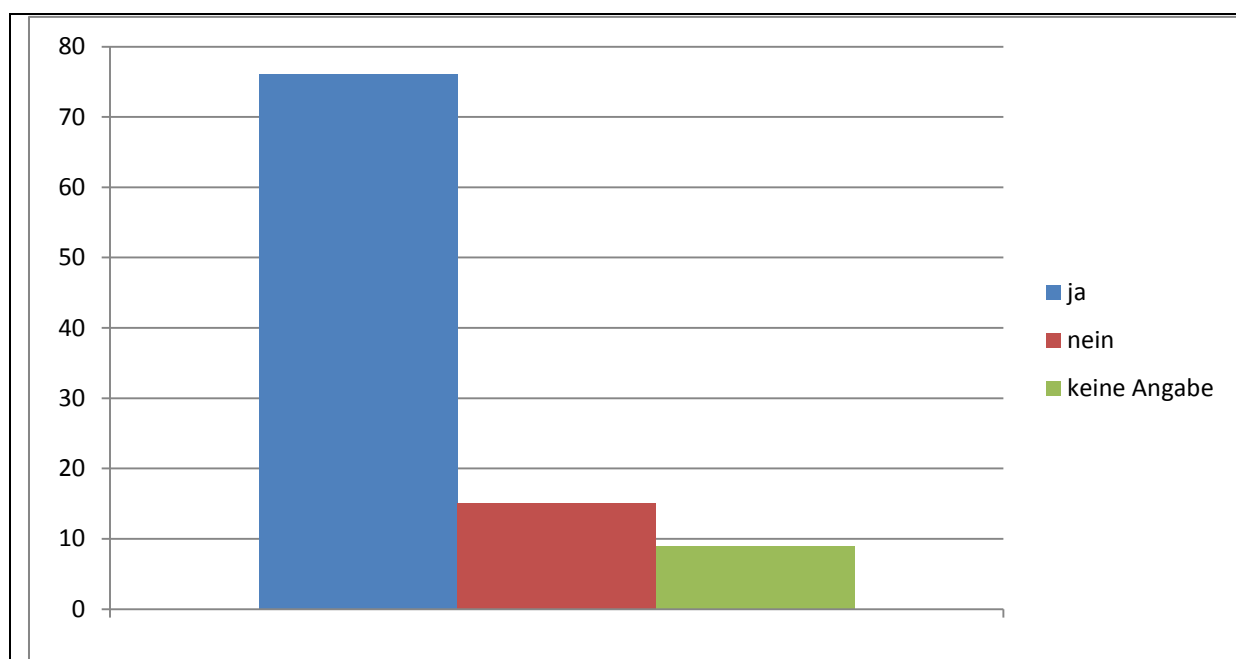


Abbildung 2-1: Prozentuale Verteilung der Sportaktiven in der Gesamtbevölkerung – ab dem Alter von 10 Jahren im Landkreis (Sportentwicklungsplanung, 2010)

Die Abbildung 2-1 zeigt, dass die Bevölkerung des Landkreises sportlich aktiv ist (sog. Sportaktivenquote, hier 76 %). Die hohe Bedeutsamkeit des Vereinsports über alle Altersgruppen hinweg ist eine der Besonderheiten im Landkreis. Ein deutlicher Abfall des Vereinsports tritt jedoch nach der Schulzeit ein. In den älteren Jahrgängen nehmen kommerziell angebotene Sport- und Bewegungsangebote zu, wo hingegen bei den 60-Jährigen der informelle Sport eine enorme Bedeutung erfährt.

<sup>1</sup> Landessportbund Brandenburg, Stand 01/2013

## 2.1 Vereine

Die Sportvereine sind offen für alle Altersgruppen und leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sind nicht nur sportlich, sondern auch kulturell und sozial bedeutsam. Ohne sie gäbe es keinen Leistungs-, Wettkampf-, Breiten- oder Freizeitsport.

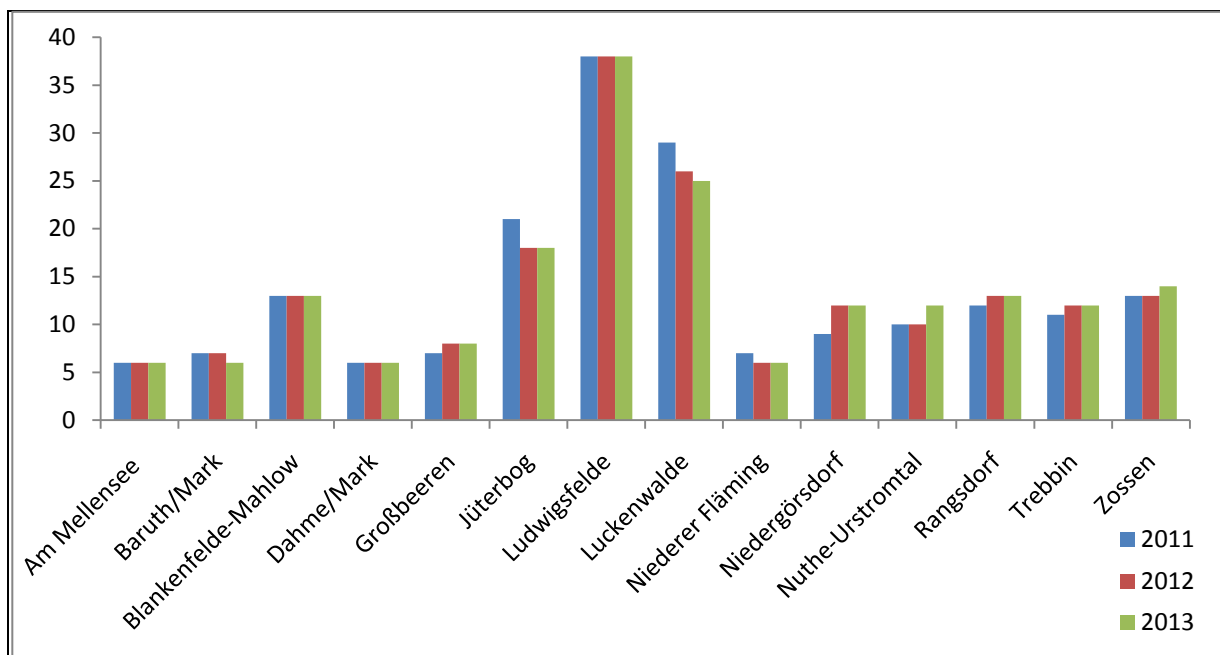


Abbildung 2-2: Entwicklung der Vereinszahl 2011 bis 2013 (Landessportbund Brandenburg, Stand 03/2013)

Die Sportvereinslandschaft ist in den letzten Jahren erfreulich stabil geblieben. Allerdings stehen auch ihnen Veränderungen bevor. Sie müssen nachhaltige Konzepte zu entwickeln, um der zunehmenden Individualisierung Rechnung zu tragen. Aufgrund der anhaltenden Fitnessbewegung werden sie außerdem Kooperationen mit anderen Sportanbietern suchen müssen. Sportvereine werden gezwungen sein, sich neu zu orientieren und zu überlegen, ob sie sich künftig weiterhin als klassischer Sportverein sehen oder als Freizeit- und Gesundheitsclub entwickeln. Da senioren- und frauenspezifische Sportangebote zunehmend an Bedeutung gewinnen, muss auch ein Umdenken hinsichtlich einer differenzierten Angebotsstruktur einsetzen. Dazu ist es erforderlich, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Älteren und der Geschlechter einzugehen.

Tabelle 2-1: Die zehn größten Sportvereine nach der Zahl ihrer Mitglieder (Landessportbund Brandenburg, Stand 03/2013)

Sportverein	Mitgliederzahl
SV Grün-Weiß Großbeeren e. V.	586
BSC Preußen Blankenfelde 07 e. V.	570
SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.	555
Mahlower SV 1977 e. V.	550
SV Lokomotive Rangsdorf e. V.	516
1. Luckenwalder SC e. V.	476
Märkischer Sportverein Zossen 07 e. V.	471
MTV Wünsdorf 1910 e. V.	433
DLRG Stadtverband Luckenwalde e. V.	430

## 2.1.1 Mitgliederzahlentwicklung

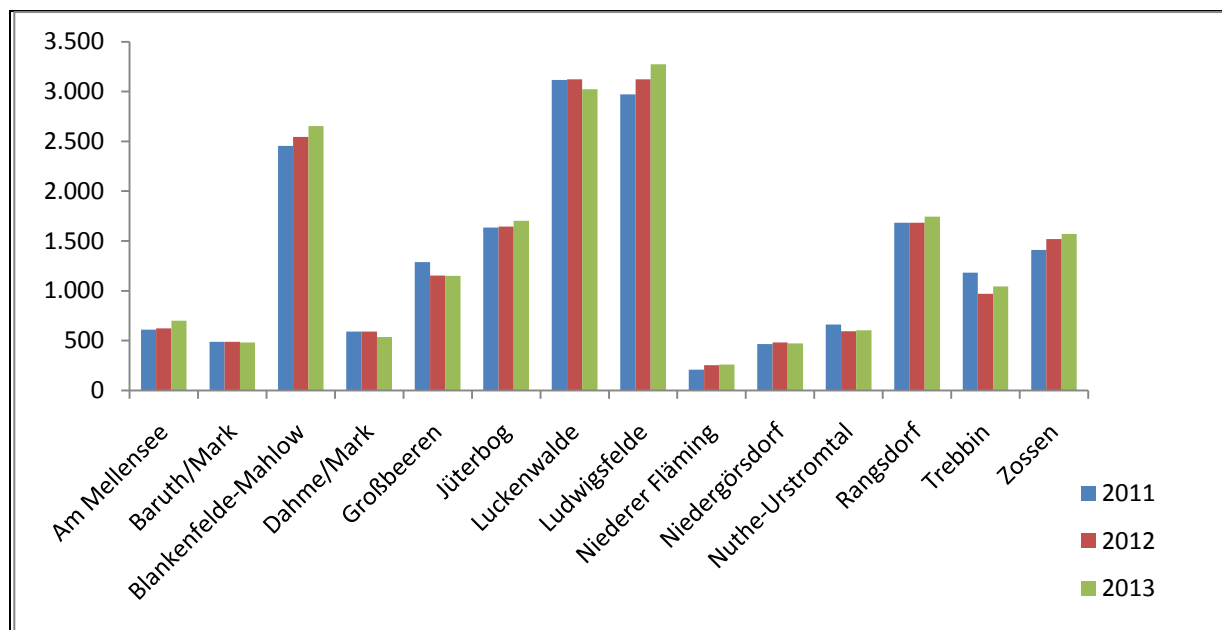


Abbildung 2-3: Entwicklung der Mitgliederzahl 2011 bis 2013 (Landessportbund Brandenburg, Stand 03/2013)

Neben der Mitgliederbindung und der Erhöhung der Zahl der Sporttreibenden ist ein weiteres wichtiges Ziel des organisierten Sports die Gewinnung neuer Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist im letzten Jahr um mehr als 300 Personen angewachsen und beträgt nun 19 143. In den Altersgruppen setzen sich die Trends der letzten Jahre, die landesweit gelten, fort: Zuwächse im Kinderbereich, leichter Abfall bei den 15-26-Jährigen, ansteigende Mitgliederzahlen im Seniorenbereich.

Die größte Mitgliederstärke ist in den Sportarten Fußball (47 Vereine), Handball (11), Sportschießen (18), Leichtathletik (15), Tennis (7), allgemeine Sportgruppen (26), Pferdesport (17), DLRG (2), Tischtennis (18), Gymnastik (24), Kegeln (19), Judo (7), Aerobic (11) und Reha-Sport (5) zu finden.

Tabelle 2-2: Organisationsgrad in den Kommunen

Kommune	Einwohner <sup>2</sup>	Vereine	Mitglieder	Organisationsgrad
Am Mellensee	6 473	7	700	10,81
Baruth/Mark	4 182	6	480	11,48
Blankenfelde-Mahlow	25 655	13	2 652	10,34
Dahme/Mark	6 495	6	535	8,24
Großbeeren	7 794	8	1 150	14,75
Jüterbog	12 142	18	1 703	14,03
Luckenwalde	20 154	26	3 023	15,00
Ludwigsfelde	23 852	39	3 274	13,73
Niederer Fläming	3 214	6	260	8,09
Niedergörsdorf	6 037	12	473	7,84
Nuthe-Urstromtal	6 513	11	603	9,26
Rangsdorf	10 498	13	1 744	16,61
Trebbin	9 212	13	1 044	11,33
Zossen	17 465	12	1 572	9,00
<b>Gesamt</b>	<b>159 686</b>	<b>190</b>	<b>19 213</b>	<b>11,46</b>

Die sozialintegrative Bedeutung der Sportvereine ist unumstritten. Daher sollten weiterhin Angebote geschaffen werden, die zunehmend sozialintegrativ wirken. Wünschenswert ist daneben die Einbeziehung von Personen mit

<sup>2</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 06/2013 (nach Zensus)

Migrationshintergrund sowie der Gruppe der sog. bildungsfernen Schichten, die bislang in Sportvereinen noch unterrepräsentiert sind.

## 2.1.2 Vereinsangebote

Derzeit bieten die Mitgliedsvereine des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V. mehr als 50 Sportarten an. Das ist eine bisher nie da gewesene Sportartenlandschaft im Landkreis. 113 Sportvereine im Landkreis sind sog. Einspartensportvereine. Neben den reinen Fußballvereinen gehören die Schießsportvereine sowie die Reit- und Fahrvereine zu den häufigsten Einspartensportvereinen.

Tabelle 2-3: Übersicht der sechs häufigsten Sportarten in den Einspartensportvereinen

Anzahl der Vereine	Sportart
22	Fußball
17	Schießsport
15	Pferdesport
6	Volleyball
5	Kegeln
5	Tennis

Weiterhin existieren 76 Mehrspartenvereine, die folgende Sportarten im Rahmen des Vereinsports anbieten<sup>3</sup>:

Aerobic	Gymnastik	Ringen
Allgemeine Sportgruppe	Hallenradsport	Rollsport
Angeln	Handball	Schach
Arnis	Hockey	Schlittenhundesport
Badminton	Inline-Skating	Schwimmen
Baseball	Judo	Seesportmehrkampf DSSV
Basketball	Ju-Jutsu	Segeln/Windsurfen
Behindertensport	Karate	Skisport
Billard	Kegeln	Sportschützen
BMX	Leichtathletik	Taekwondo
Bodybuilding	Luftsport	Tanzsport
Boxen	Motorsport	Tauchsport
Cheerleading	Musik- und Spielleute	Tennis
DLRG	Pferdesport	Tischtennis
Faustball	Popgymnastik	Triathlon
Fußball	Radrennsport	Turnierhundesport
Gerätturnen	Reha-Sport	Volleyball
Gewichtheben	Rhythmische Sportgymnastik	Wandern

Von den Mehrspartensportvereinen besitzen der Mahlower Sportverein 1977 e. V., der TSV Empor Dahme e. V., der Sportverein Grün-Weiß Großbeeren e. V. und der Märkische Sportverein Zossen 07 e. V. die umfangreichsten Sportangebote.

Aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der Bevölkerung im Landkreis sollte sich eine flexiblere Angebotsstruktur entwickeln. Die Zukunft wird in gesundheitsfördernden Angeboten und im Gesundheitssport liegen. Davon sollten ebenfalls die Sportvereine profitieren und diese Angebote auch Personen ermöglichen, die keine Vereinsmitglieder sind und sich nicht zwangsläufig an einen Sportverein binden wollen.

Durch eine Befragung der Bevölkerung im Jahr 2009 wurde ermittelt, welche Sportformen gewünscht werden, um diese einmal auszuprobieren und eventuell dauerhaft zu betreiben.

<sup>3</sup> Landessportbund Brandenburg, Stand 03/2013

Tabelle 2-4: Rangfolge der gewünschten Sport- und der Bewegungsformen differenziert nach Geschlecht im Landkreis (Sportentwicklungsplanung, 2010)

Gesamt	Frauen	Männer
Schwimmen	Schwimmen	Schwimmen
Gymnastik	Gymnastik	Rückschlagspiele
Rückschlagspiele	Tanzen	Fitnesssport
Tanzsport	Fitnesssport	Rollsport
Fitnesssport	Rückschlagspiele	Fußball
Volleyball	Volleyball	Radsport
Rollsport	Rollsport	Volleyball
Kampfsport	Kampfsport	Basketball
Radsport	Badminton	Kampfsport
Badminton	Joggen	Wassersport

## 2.2 sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Institutionen, wie z. B. die Volkshochschule des Landkreises oder Krankenkassen, Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an. Eine Vernetzung der Anbieter, Kooperationen und eine verstärkte Zusammenarbeit sind geplant.

## 2.3 kommerzielle Anbieter

Die Untersuchungen zur Sportentwicklungsplanung 2010 zeigten, dass von den Sporttreibenden im Landkreis die kommerziellen Anbieter (11 %) als dritte Organisationsform frequentiert werden. Die deutlich größeren Organisationsformen sind der informelle Sport (40 %) und der Sportverein (30 %). Im Landkreis dominieren eindeutig die Reiterhöfe vor den therapeutischen Sportanbietern und dem Fitnesssport.

In Anbetracht der Bedürfnisse der Sportaktiven gibt es Potentiale, die vom kommerziellen Sportmarkt nicht ausgeschöpft werden. Besonders bei den Sportarten wie Schwimmen, Fitness- und Tanzsport besteht ein Mangel. Wegen des demografischen Wandels gilt es den Ausbau des therapeutischen Sportangebotes für die ältere Bevölkerung voran zu treiben.

Eine regionale Besonderheit ist die große Bedeutung des Rollsports durch die Fläming-Skate und des Pferdesports durch die vielen Reiterhöfe im Landkreis. Dies ist ein Indiz für die Schaffung von zielgenauen Angeboten bzw. Sportformen, zugleich aber auch ein Anzeichen für die Beeinflussung des Sportgeschehens durch individuell organisierte Sportformen.

## 2.4 Frei betriebener Sport (informeller Sport)

Der Alltag der Bevölkerung im Landkreis ist von einer starken Individualisierung geprägt, die einerseits die Spontaneität befördert, aber andererseits die Organisationbereitschaft in den Sportvereinen sinken lässt. Diesen Trend prägen vor allem Frauen und Senioren, die vorrangig Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Fitness und Entspannung bevorzugen. Um das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung zu verbessern, sollte sich auf Ziele wie „Gesundheitsregion“, „Gesundheitsstadt“ oder „Gesundheitsgemeinde“ eingelassen werden.

# 3 Sportstätten

## 3.1 Sportstättenstatistik

### 3.1.1 Bestand

Die Teilnahme am Vereinssport ist teils räumlich unterschiedlich ausgeprägt. Eine Ursache für die unterschiedliche Breitenwirkung des Vereinssportes liegt in der Ausstattung der Kommunen mit geeigneten Sportstätten. Der gegenwärtige Sportstättenbestand gewährleistet eine flächenhafte Grundversorgung. Naturgemäß ist der Versor-



gungsgrad mit Sporthallen in den städtischen Zentren etwas höher, aber selbst kleine Gemeinden des südlichen Kreisgebietes verfügen zumindest über einen Sportplatz und eine Sporthalle in zumutbarer Nähe.

Tabelle 3-1: Übersicht von Sport- und Freizeitanlagen (Sportstättenstatistik, 2010)

Sportanlage	Freizeit-sport	Golf-sport	Kegel-/Bowling-sport	Reit-sport	Schieß-sport	Sport-hallen	Sport-plätze	Rück-schlag-spiele	Wasser-sport/Schwim-men
Am Mellensee	4		2	1	2	3	4		5
Baruth/Mark	1		3	3		2	2		
Blankenfelde-Mahlow	6	2	3	2	2	11	9	1	1
Dahme/Mark (Amt)	2		3	5	1	2	4	2	5
Großbeeren	8	1		2		3	2	1	1
Jüterbog	5		2	4	2	8	9	1	1
Luckenwalde	12		2	1	1	12	8	1	2
Ludwigsfelde	12		1	5	2	9	12	1	3
Niederer Fläming	4		1	1	1	2	2		
Niedergörsdorf	3		3	3	1	3	9		1
Nuthe-Urstromtal	19		1	9		3	7		3
Rangsdorf	6		3	1		3	6		5
Trebbin	9		4	4	2	3	5		1
Zossen	11		5	9	1	7	7	1	6
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>3</b>	<b>33</b>	<b>50</b>	<b>15</b>	<b>71</b>	<b>86</b>	<b>8</b>	<b>34</b>

Der Bestand an Sportstätten soll bedarfsgerecht erhalten und qualitativ verbessert werden. Vorrangig zu berücksichtigen sind Sportstätten, die der Sicherstellung des Schul- und Vereinssportes dienen. Unterschiedlich ausgestattet sind die Kommunen mit Sportgelegenheiten wie z. B. Reitplätze, Schießstände oder Tennisplätze. Diese Anlagen befinden sich erfahrungsgemäß in privater Trägerschaft oder werden von Sportvereinen unterhalten. Sport- und Freizeitbäder in Luckenwalde und Ludwigsfelde stehen sowohl für den Freizeit- als auch für den Vereinssport zur Verfügung.

### 3.1.2 Bedarfsdeckung

Tabelle 3-2: Bedarfsdeckung an Hallensportflächen und Freisportflächen in den Kommunen (Sportentwicklungsplanung, 2010)

Kommune	Hallensportflächen [%]	Freisportflächen [%]
Am Mellensee	46,5	1 141,3
Baruth/Mark	127,1	928,6
Blankenfelde-Mahlow	102,0	390,3
Dahme/Mark	73,7	331,4
Großbeeren	82,4	488,3
Jüterbog	97,1	807,9
Luckenwalde	113,3	274,1
Ludwigsfelde	94,3	456,6
Niederer Fläming	85,5	2 549,6
Niedergörsdorf	51,7	608,0
Nuthe-Urstromtal	49,6	1 140,0
Rangsdorf	61,1	457,9
Trebbin	65,8	580,7
Zossen	83,5	606,2

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass vor allem die Kommunen des ländlichen Raumes Defizite an Hallensportflächen aufweisen. Dem gegenüber steht jedoch ein Überangebot an Freisportflächen. Die Sportentwicklungsplanung 2010 bewertet außerdem mehr als die Hälfte der Hallensportflächen in ihrem baulichen Zustand als gut erhalten. Hinzukommen ein Drittel, die geringe Schäden aufzuweisen. Anders sieht es bei den Freisportflächen aus. Nur 40 % der Spielfelder werden mit gut erhalten bewertet. Wiederum ein Drittel weisen „geringe Schäden“ auf. Allerdings haben hier schon 13 % der Flächen schwerwiegende Schäden zu verzeichnen. Folglich besteht die dringende Aufgabe im Erhalt, der Sanierung und qualitativen Verbesserung des Sportstättenbestandes.

## **3.2 kreiseigene Sportstätten**

Für die kreiseigenen Sportstätten wurde in diesem Jahr begonnen, einen Sportstättenatlas zu erarbeiten. Datenbankgestützt wurden die Stammdaten und die sportfunktionalen Daten der einzelnen Sportstätte erfasst und können nun benutzerfreundlich verwaltet werden. Darüber hinaus stellt das Web-Portal Informationen zu den Themen wie Trägerschaften, Nutzungen und Anbindung an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs für alle im Landkreis bestehenden Sport- und Bewegungsstätten zur Verfügung.

### **3.2.1 Gedeckte Sportflächen (Sporthallen)**

Kreiseigene Hallensportflächen befinden sich an den folgenden Standorten:

#### **Dreifeldhallen**

- Oberstufenzentrum (Luckenwalde, Rudolf-Breitscheid-Straße)
- Marie-Curie-Gymnasium (Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 17)

#### **Zweifeldhallen**

- Fontane-Gymnasium (Rangsdorf, Fontaneweg 24)

#### **Einfeldhallen**

- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Kastanien-schule“ (Jüterbog, Ziegelstraße 20)
- Goethe-Schiller-Gymnasium (Jüterbog, Schillerstraße 42/50) – 2 Hallen
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Jüterbog, Schulstraße)
- Friedrich-Gymnasium (Luckenwalde, Parkstraße 59) – 2 Hallen
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Luckenwalde, Brandenburger Straße 2 a)
- Oberstufenzentrum (Ludwigsfelde, Am Birkengrund 1)
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen (Ludwigsfelde, Salvador-Allende-Straße 20)

Darüber hinaus stehen auch **Gymnastikräume** zur Verfügung:

- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Schule am Wald“ (Groß Schulzendorf, Zossener Straße 8)
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „Schule am Waldblick“ (Mahlow, Dorfstraße 5)

### **3.2.2 Ungedeckte Sportflächen (Sportplätze)**

Kreiseigene Freisportflächen bestehen an folgenden Standorten:

- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Kastanien-schule“ (Jüterbog, Ziegelstraße 20)
- Goethe-Schiller-Gymnasium (Jüterbog, Schillerstraße 50)
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Jüterbog, Schulstraße)
- Oberstufenzentrum (Luckenwalde, An der Stiege 1)
- Friedrich-Gymnasium (Luckenwalde, Parkstraße 59)

- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Luckenwalde, Brandenburger Straße 2 a)
- Oberstufenzentrum (Ludwigsfelde, Am Birkengrund 1)
- Marie-Curie-Gymnasium (Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 17)
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Schule am Wald“ (Groß Schulzendorf, Zossener Straße 8)
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „Schule am Waldblick“ (Mahlow, Dorfstraße 5)

### 3.2.3 Vergabe der kreiseigenen Sportstätten

Der Landkreis stellt die kreiseigenen Sporthallen den gemeinnützigen Sportvereinen und Sportverbänden sowie den nicht vereinsgebundenen Sportgruppen für deren Übungs- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt nach der Satzung über die Benutzung von Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes, wobei ein Anspruch auf Benutzung nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten besteht.

Folgende Sportvereine nutzen die Sporthallen in Trägerschaft des Landkreises:

Tabelle 3-3: Nutzung der Sporthallen (aus Vergabe der Hallenzeiten, 2013)

<b>Sporthalle</b>	<b>nutzender Sportverein</b>
<b>Einfeldhallen</b>	
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Kastanienschule“ (Jüterbog, Ziegelstraße 20)	TuS Jüterbog e. V., SV Flaeming-Skate e. V., SSV Jüterbog e. V.
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Jüterbog, Schulstraße)	SSV Jüterbog e. V.
Goethe-Schiller-Gymnasium (Jüterbog, Schillerstraße 42 und 50)	TuS Jüterbog e. V., SSV Jüterbog e. V.
Friedrich-Gymnasium (Luckenwalde, Parkstraße 59)	LLG Luckenwalde e. V., Volleyballclub Luckenwalder Engel e. V., LVC e. V., RadTeam Seidel e. V., Luckenwalder Sportfuchse e. V.
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „J. H. Pestalozzi“ (Luckenwalde, Brandenburger Straße 2 a)	Bushido Luckenwalde e. V., SG 1910 Woltersdorf e. V., LLG Luckenwalde e. V.
Oberstufenzentrum (Ludwigsfelde, Am Birkengrund 1)	VSV Ludwigsfelde e. V., SG Stern Ludwigsfelde e. V., Ludwigsfelder Handballclub e. V., SG „Free Ball“ Ludwigsfelde
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen (Ludwigsfelde, Salvador-Allende-Straße 20)	Stadtwerke Ludwigsfelde e. V., Turn- und Gymnastikclub Ludwigsfelde e. V., Ludwigsfelder Volleyballfreunde 76 e. V., SG „Concordia“ Ludwigsfelde e. V.
<b>Zweifeldhallen</b>	
Fontane-Gymnasium (Rangsdorf, Fontaneweg 24)	TSV Rangsdorf e. V., SV Lok Rangsdorf e. V.
<b>Dreifeldhallen</b>	
Oberstufenzentrum (Luckenwalde, Rudolf-Breitscheid-Straße)	RSC Ruhlsdorf e. V., Handballvereinigung Luckenwalde e. V., FSV 63 Luckenwalde e. V., LLG Luckenwalde e. V.
Marie-Curie-Gymnasium (Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 17)	Ludwigsfelder Leichtathleten e. V., Basketballverein Ludwigsfelde e. V., Stadtsportclub Ludwigsfelde e. V., SG „Concordia“ Ludwigsfelde e. V., Turn- und Gymnastikclub Ludwigsfelde e. V., Ludwigsfelder Handballclub e. V., World Wrestling Fanclub e. V., SG Hanfler, LSV „Delphin“ e. V.
<b>Gymnastikräume</b>	
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Schule am Wald“ (Groß Schulzendorf, Zossener Straße 8)	SG Groß Schulzendorf e. V.
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „Schule am Waldblick“ (Mahlow, Dorfstraße 5)	

Im Zuge der sinkenden Finanzausstattung wird verstärkt die Forderung nach der Umlegung der Kosten auf die Nutzer laut. In einigen Kommunen des Landkreises (Am Mellensee, Baruth/Mark, Dahme/Mark, Großbeeren, Jüterbog, Nuthe-Urstromtal und Trebbin) werden bereits Nutzungsgebühren in unterschiedlicher Form und Höhe erhoben.

Auch die Benutzung der kreiseigenen Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes ist gebührenpflichtig. Allerdings sind Kinder- und Jugendsportgruppen, deren Mitglieder das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, davon ausgenommen. Sportvereine, die im Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. organisiert sind, erhalten eine Ermäßigung um die Hälfte der Gebühren.

Im Jahr 2012 wurden Erträge aus der Vergabe von Sporthallen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb i. H. v. 19 551,05 € erwirtschaftet. Im Jahr 2013 wurden 16 715,70 € eingenommen. Dies stellt eine Verminderung zum Vorjahr dar.

Tabelle 3-4: Übersicht der Benutzungsgebühren<sup>4</sup>

<b>Sporthalle</b>	<b>Benutzungsgebühr je Feld und angefangene halbe Stunde [€]</b>
<b>Gymnasien</b>	
Rangsdorf	6,00
Luckenwalde, Ackerstraße	4,60
Luckenwalde, Parkstraße	3,00
Ludwigsfelde	5,60
Jüterbog, Haus 1	4,60
Jüterbog, Haus 2	4,60
<b>OSZ</b>	
Luckenwalde, Rud.-Breitscheid-Straße	5,60
Ludwigsfelde, Am Birkengrund	3,40
<b>Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“</b>	
Mahlow	3,90
Ludwigsfelde	2,30
Luckenwalde	5,30
Jüterbog	4,10
<b>Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“</b>	
Groß Schulzendorf	3,10
Jüterbog	2,30

Aufgrund der besonderen Situation der Haushaltskonsolidierung steht auch der Kostendeckungsgrad im Focus der kreislichen Betrachtungen.

Jährlich erfolgt eine sicherheitstechnische Überprüfung und fachgerechte Wartung der Sportgeräte in den Sporthallen.

## 4 Gesellschaft und Sport

Sport ist nicht nur ein Beitrag der persönlichen Entfaltung und gesunden Lebensgestaltung. Sport hat auch eine gesellschaftspolitische Bedeutung, die im Artikel 35 der Verfassung des Landes Brandenburg ausdrücklich gewürdigt wird.

An dem gemeinsamen Wettbewerb der Berliner Volksbank und der Landessportbünde Berlin und Brandenburg „Sterne des Sports“ können alle SV, die beim LSB eingetragen sind, teilnehmen. Besondere Ehre erfährt das sportliche Engagement hier in den Kategorien: Kinder und Jugend, Familie, Senioren, Gesundheit und Prävention, Integration, Ehrenamtsförderung, Gleichstellung von Männern und Frauen, Umweltschutz und Leistungsmotivation.

<sup>4</sup> Lt. Dritter Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes, 2007

## 5 Integration durch Sport

### 5.1 Behindertensport

Menschen mit zeitweiligen oder dauerhaften Handicaps sind von sportlichen Aktivitäten keinesfalls ausgeschlossen. Ihnen wird sogar empfohlen, regelmäßig Sport zu treiben, um sich in die Gesellschaft oder möglichst wieder auf Dauer in das Arbeitsleben einzugliedern.

Seit 2003 finden im Bereich des Schulsportes monatlich Wettbewerbe des Integrationssports in den Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „geistige Entwicklung“ statt. Zu den angebotenen Disziplinen gehören neben Fußball und Leichtathletik auch Brennball, Zweifelderball, Hochsprung mit Musik sowie der Wettkampf „Stärkster Schüler“ und das Schwimmfest für Mehrfachbehinderte. Die Durchführung der Veranstaltung gestaltet sich zunehmend problematisch, da immer weniger pädagogisches Personal zur Verfügung steht.

Die Veranstaltung „Eine Region rollt für Inklusion“ wurde 2012 mit 132 Teilnehmern sehr gut angenommen. Aufgrund der nachträglichen Rückfragen von Teilnehmern wird sie von den Veranstaltern als ausbaufähig eingeschätzt. Unter Mitwirkung des Landkreises ist geplant, die Veranstaltung gemeinsam mit den Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportverein e. V. und dem ansässigen SV Flaeming-Skate e. V. in einem Zweijahre-Rhythmus durchzuführen. Hier messen sich nicht nur Behindertensportler, sondern auch behinderte SchülerInnen im Wettkampf. Aufbauend auf der Idee des Kreisbehindertensportfestes werden am ersten Tag die „Kleinen olympischen Flaeming-Skate-Sportspiele“ in den Disziplinen Riesenmikado, Minigolf, Balljonglieren, Slackline<sup>5</sup>, Boccia, Speerwerfen, Biathlon (Lasergewehr), Diskus, Slalom, Korbball, Medizinball und Badminton in der Skate-Arena Jüterbog veranstaltet. Highlight des zweiten Tages ist die gemeinsame Inklusions-Biathlonstaffel der Handbiker und Inline-Skater, an der auch nicht behinderte Menschen teilnehmen können.

Anzumerken ist die fehlende Integration Behinderter in den Sportvereinen. Einzig in den Städte Luckenwalde und Ludwigsfelde bestehen Behindertensportgruppen. Insbesondere junge Rollstuhlfahrer sind daran interessiert, trotz ihres Handicaps Sport zu treiben. Die Schwierigkeit besteht jedoch darin, die Teilhabe an den Sportangeboten zu organisieren. Auch wenn die Breitschaft vorliegt, Behinderten hier zu helfen, bestehen dennoch massive bauliche Hindernisse, die nur in Einzelfällen überwunden werden können. Hauptsächlich die mangelnde Barrierefreiheit im Sanitär- und Umkleidebereich macht eine grundsätzliche Teilnahme Behinderter (nicht nur am Vereinssport) unmöglich. Darüber hinaus sind auch die derzeitigen Behindertenfahrdienste oft damit überfordert, die Interessenten zu den Sportangeboten zu befördern.

### 5.2 Seniorensport

Einen äußerst wichtigen Beitrag zur Pflege von Begegnung und Kommunikation und zur Gesunderhaltung leistet der Seniorensport, der in der Vereins- und Verbandsarbeit fest verankert ist. Sportliche Betätigung kann, wie zahlreiche medizinische und sportwissenschaftliche Studien zeigen, einen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness sowie des sozialen Wohlbefindens und der Selbstständigkeit leisten und damit insgesamt die Lebensqualität bereichern.

Trotz der positiven Erwartung an die gesundheitsfördernden und -erhaltenden Wirkungen sportlicher Aktivitäten muss das Ziel weiterhin sein, den Anteil der älteren Sporttreibenden zu erhöhen. Dabei gilt es, sowohl die große Zahl passiver Mitglieder in den Sportvereinen zu aktivieren als auch neue Interessenten zu gewinnen.

Ziel des Landkreises ist es weiterhin, ein möglichst flächendeckendes Netz von Sportangeboten in der Sporthalle um die Ecke, also in einer vertrauten Umgebung, einzurichten. „Der Landkreis sieht die mit der Entwicklung der Angebote für Senioren verbundenen Chancen. Er wird seine Unterstützung darauf ausrichten, dass ältere Menschen verstärkt in ihrer Rolle als Nutzerinnen und Nutzer der Angebote angesprochen werden. Darüber hinaus wird sich der Landkreis dafür einsetzen, die flächendeckende Weiterentwicklung von geeigneten Angeboten sowie Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren voranzubringen.“<sup>6</sup>

---

<sup>5</sup> Trendsportart (Schlaffseil) – Gurtband zum Balancieren, wird zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt

<sup>6</sup> aus den Seniorenpolitischen Leitlinien vom 14.07.2008

Initiativen zur Weiterentwicklung und zum Ausbau des Seniorensports sowie regelmäßige Seniorensportveranstaltungen erfolgen vor allem auf lokaler Ebene über die kommunalen Seniorenbeiräte und Wohlfahrtsverbände. Einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung älterer Menschen leisten auch Aktivitäten außerhalb des in Vereinen organisierten Sports, so z. B. Gymnastik-, Wander- und Tanzsportgruppen in Altenclubs, Altentagesstätten, Seniorentreffs usw.

### 5.3 Sportangebote für Ausländer

Im Landkreis leben etwa 4 000 Ausländer, davon etwa 300 Flüchtlinge. Statistisch kann man jedoch davon ausgehen, dass fast jede 4. oder 5. Person einen Migrationshintergrund besitzt. Das sind fast 20 % der Gesamtbevölkerung. Als zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration von Zuwanderern in viele Lebensbereiche ist das soziale Engagement. Zuwanderern, die sich z. B. in Sportvereinen betätigen und über soziale Netzwerke erreichbar sind, werden schneller in die Gesellschaft integriert.

Der organisierte Sport im Landkreis ist bestrebt, sich dieser Herausforderung zu stellen. In vielerlei Hinsicht zeigt sich das Nord-Süd-Gefälle des Landkreises auch bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Sport als problematisch. Zusätzlich ist zu beobachten, dass Kinder, deren Eltern ein hohes Bildungsniveau besitzen, einen schnelleren Zugang zu Sportvereinen finden. Bei den Erwachsenen selbst gestaltet sich der Zugang als wesentlich schwieriger.

Vorzugsweise werden Sportarten wie Fußball, Tanzsport, Schwimmen, Reiten und Gymnastik nachgefragt. Dazu existieren in den größeren Kommunen bereits Kooperationen mit bestehenden Sportvereinen wie dem 1. Luckenwalder Sportclub e. V., der DLRG, dem BSC Preußen 1927 Blankenfelde e. V. und dem Ludwigsfelder Fußballclub e. V.

Der 1. Luckenwalder Sportclub e. V. war 2013 darüber hinaus mit seinem Projekt „Lucki Muckis – Luckenwalder Kinder stärken!“ Preisträger des Wettbewerbes „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, welcher vom Bündnis für Demokratie und Toleranz initiiert wurde. An diesem Integrationsprojekt können Kinder zwischen sieben und zehn Jahren aus sozial schwächeren Familien sowie Kinder aus dem Asylbewerberheim in Luckenwalde gemeinsam teilnehmen. Die Kinder erlernen über die Sportart Ringen Fairness und Selbstbewusstsein. Daneben stehen Besuche verschiedener Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Luckenwalde mit auf dem Programm. Projekte wie diese sollten im gesamten Landkreis Nachahmung finden.

## 6 Leistungssport

Durch den Leistungssport werden Talente frühzeitig erkannt und gefördert. Eine weitere Unterstützung von Talenten wird an den Landesstützpunkten sowie den Eliteschulen des Sports vorgenommen.

### 6.1 Landesstützpunkte

Für den vergangenen Zeitraum Juli 2009 bis Juni 2013 waren landesweit 173 Stützpunkte berufen, elf davon im Landkreis Teltow-Fläming in den Sportarten: Bogensport, DLRG, Fußball, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Ringen, Rollsport.

Für den Zeitraum Juli 2013 bis Juni 2017 sind wieder 10 Stützpunkte im Landkreis berufen worden:

Landesstützpunkt	Sportarten
Luckenwalde	DLRG
Luckenwalde	Ringens
Luckenwalde/Jüterbog	Fußball
Ludwigsfelde/Dahmeland	Fußball
Ludwigsfelde/Stahnsdorf/Kleinmachnow	Leichtathletik
Mellensee/Trebbin/Mahlow	Leichtathletik
Jüterbog	Leichtathletik
Jüterbog	Rollsport
Blankenfelde-Mahlow	Radsport
Blankenfelde-Mahlow	Bogensport

## 6.2 Erste Bundesliga

Bundesligamannschaften bestehen im Landkreis in den Sportarten Ringen (1. Luckenwalder Sportclub e. V.) und Bogenschießen (Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.).

## 6.3 sonstiger Spitzensport

Seit Februar 2013 trägt die sportbetonte Oberschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ in Luckenwalde den Titel „Eliteschule des Sports“ in der Sportart Ringen. Als Teil des Schule-Leistungssport-Verbundsystems ist die leistungssportliche Begabungsförderung Teil des schulischen Bildungsangebots in den Jahrgangsstufen 7 bis 10. Mit dem schulinternen Lehrplan, der mit dem Spitzensportverband abgestimmt ist, wurden optimale Voraussetzungen für sportliche Betreuung und schulische Bildung geschaffen.

## 7 Breiten- und Gesundheitssport

Keine andere Auszeichnung im Breitensport kann auf eine solche traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken wie das Sportabzeichen. Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. bot 2012 erstmals eine zentrale Abnahmeveranstaltung für das Deutsche Sportabzeichen an, um sportinteressierten Menschen die Möglichkeit zu geben, die entsprechenden Bedingungen abzulegen. Leider war die Beteiligung nicht so hoch wie erwartet. Vor dem Hintergrund des verhältnismäßigen Ressourceneinsatzes wurde auf eine diesjährige Veranstaltung verzichtet.

Unter dem Motto „Fit für die Enkel“ veranstaltete der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Brandenburg am 07.04.2013 den ersten Seniorensporttag für die Generation ü50. Interessierte und sportbegeisterte Senioren konnten sich an diesem Vormittag sportlich betätigen, umfangreich informieren und beraten lassen. Neben Bewegungs- und Mitmachangeboten, verschiedenen Informations- und Beratungsständen zum Fithalten, zur Vorsorge und gesunden Ernährung, wurden auch Vorträge mit Tipps und Tricks u. a. zu den Themen „Fitness und Lebensqualität im Alter“ oder „Einfache Dehn- und Lockerungsübungen für den Alltag“ gegeben. Ziel war es, die Bedeutung von Bewegung für jede Altersstufe zu untermalen und die vielfältigen Möglichkeiten des Sporttreibens aufzuzeigen.

## 8 Sport und Bildung

### 8.1 Sport und Bewegung in der Schule

Die Bedeutung des Sportunterrichts ist enorm groß. Die spiegelt sich in der fast 100-prozentigen Einhaltung der Regelstundenzeit von drei Stunden pro Woche wider. In den Städten Luckenwalde, Ludwigsfelde und Jüterbog sind Gründe wie fehlende Lehrer- und Hallenkapazitäten sowie die veränderte Regelstundenzahl an den Förderschulen Gründe eine geringe Stundenzahl.

Die Weiterentwicklung der Zielsetzungen für den Schulsport muss dennoch die gesamtgesellschaftlichen Veränderungen (Schlagwort „Veränderte Kindheit und Jugend“) berücksichtigen. Die Bemühungen der Schulen, neben den traditionellen Schulsportarten auch freizeitrelevante Sportarten in den Schulsport aufzunehmen, sollten fortgeführt und intensiviert werden.

#### 8.1.1 Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“<sup>7</sup>

Im Jahr 1969 wurde der größte Bundeswettbewerb der Schulen ins Leben gerufen. Mittlerweile werden die Wettkämpfe bundesweit in einem aufsteigenden Wettkampfsystem vom Kreisfinale bis zu den Landes- und Bundesfinalen in 15 olympischen Sportarten durchgeführt. Kinder und Jugendliche im Alter von 8-19 Jahre sind startberechtigt. Seit 1991 gibt es den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ auch im Landkreis. Er wird in den Kreis- und Regionalfinals in den Altersklassen WK I-V<sup>8</sup> durchgeführt.

---

<sup>7</sup> Die Zusammensetzung der teilnehmenden Landkreise in den Regionalfinalwettkämpfen ist bis zum verbindlichen Start der Landesschulagenturen weiterhin gültig.

<sup>8</sup> I ab 16 Jahre, II 14-16 Jahre, III 12 bis 14 Jahre, IV 11 bis 12 Jahre, V bis 11 Jahre

Tabelle 8-1 Sieger der Kreisfinals des Schuljahres 2012/2013

Sportart	Altersklasse	Schule
Leichtathletik	IV m	Grundschule Trebbin
	IV w	Fontane-Gymnasium Blankenfelde
Fußball	II, III	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
	II	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
	III	Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
Volleyball	I, II	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
	III m	Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde
	III w	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
	IV m	Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
	IV w	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Luckenwalde
Handball	II	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
	III	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
	IV m	Grundschule Wünsdorf
	IV w	Grundschule Rangsdorf
Zweifelderball	IV	Kleeblatt-Grundschule Ludwigsfelde
Brennball	V	Grundschule Trebbin

Für das Schuljahr 2013/2014 stehen die Disziplinen Fußball, Handball, Volleyball, Brennball, Zweifelderball, Minimarathon, kleine Friedensfahrt, Schulskatetag, Schnellste Grundschule und der Sparkassen Cup im Beachvolleyball auf dem Programm. Die Sieger platzierten sich automatisch für die Teilnahme an den Regionalfinals. In den Sportarten Schwimmen (WK IV), Leichtathletik (WK I bis III), Basketball (WK I bis IV), Tischtennis (WK II bis IV), Badminton (WK I bis III) und Fußball (WK I) finden gleich die Regionalfinals statt. Die Regionalfinals werden in den nachfolgenden Sportarten gemeinsam mit dem Landkreis Dahme-Spreewald durchgeführt.

Tabelle 8-2 Sieger der Regionalfinals des Schuljahres 2012/2013 aus dem Landkreis Teltow-Fläming

Sportart	Altersklasse	Schule
Brennball	V	Grundschule Trebbin
Tischtennis	II m	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
Volleyball	III m	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
	II w	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
	I m	OSZ Luckenwalde
Zweifelderball	IV	Kleeblatt-Grundschule Ludwigsfelde
Handball	IV w	Grundschule Rangsdorf
	III	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
	II m	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
Fußball	III m	Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
	I m	Gesamtschule Zossen
Leichtathletik	IV m	Grundschule Trebbin
	IV w	Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
	III w	Goethe-Schiller Gymnasium Jüterbog
	II w	Fontane-Gymnasium Rangsdorf
Badminton	III	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde

Am Ende des Schuljahres findet die jährliche Schulsportfehrung statt, um die Sieger aus den Wettbewerben zu würdigen. In den letzten Jahren waren die Grundschule Trebbin, das Friedrich-Gymnasium Luckenwalde und die Kastanienschule Jüterbog die führenden Schulen in den Kategorien. Dieser Erfolg ist in der Regel vom Engagement des Lehrkörpers abhängig.

### 8.1.2 Bewegte Schule

Die „Bewegte Schule“ ist ein Trend, der als Gegenstand pädagogischer Innovation im Kontext mit der Ganztagschule und ihrer Potenziale zu verstehen ist. Für ein zielorientierte Konzept der „Bewegten Schule“ sind in den Schulen des Landkreises allerdings gute Voraussetzungen vorhanden. Zudem existieren an vielen Schulen positive Erfahrungen mit der Kooperationsform Schule/Verein. Vor diesem Hintergrund sind die Lehrkräfte gefordert, sich ihrer Verantwortung bewusst zu werden.



Die Aussagen der Schulentwicklungsplanung 2010 bieten nur einen Impuls für diese Entwicklung. Für anknüpfende Ausführungen sind weitere Untersuchungen notwendig.

## 8.2 Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Teltow-Fläming bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm. Der Programmschwerpunkt im Herbstsemester 2013 lag auf der Gesundheitsbildung und der Prävention. Neben einer gesunden Ernährung wurde dabei auch Augenmerk auf Bewegung und Entspannung gelegt. Mit Kursen wie z. B. Wirbelsäulengymnastik, Pilates, progressive Muskelentspannung, TaiChi oder Qi Gong sollen zum einen eine Veränderung gewohnheitsmäßiger, rückenfreundlicher Verhaltensweisen erreicht und zum anderen Stress und Verspannungen abgebaut werden.

Bereits 1 594 Personen besuchten im Jahr 2012 die 183 Veranstaltungen (insg. 2 829 Unterrichtsstunden). Auch in diesem Jahr wurden die Angebote wieder gut angenommen, so dass das Gesundheits- und Präventionsprogramm kontinuierlich fortgeführt und konzeptionell weiterentwickelt wird.

Die 50 Stunden umfassende Übungsleiter-Grundausbildung wird über den Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. organisiert und anhand von Qualitätskriterien auf der Grundlage der sog. Rahmenrichtlinien für Qualifizierung vorgenommen. Ausgebildet wird von den jeweiligen Verbänden vornehmlich in den Bereichen Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter und Vereinsmanager. Die Trainerausbildung ist an die jeweiligen Spezifika der Sportart angepasst. Es werden die Ausbildungsgänge

- Trainer/-in für den sportartspezifischen Breitensport
- Trainer/-in für den sportartspezifischen Leistungssport
- Übungsleiter/-in „sportartübergreifender Breitensport“
- Übungsleiter/-in „Sport in der Prävention bzw. Rehabilitation“ für den Gesundheitssport
- Jugendleiter/-in
- Vereinsmanager/-in
- DOSB-Sportphysiotherapie

angeboten. Für die Zulassung zur Ausbildung ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein genauso Voraussetzung wie das Mindestalter von 16 Jahren, je nach Ausbildungsgang sogar noch älter. Außerdem ist der Nachweis eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses notwendig, der zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht älter als zwei Jahre sein darf. Die gesamte Lizenzausbildung umfasst einen zeitlichen Rahmen von 120 Stunden.

Weiterhin sehr beliebt bei den Sportvereinen sind die Abendkurse „Wissen kompakt“, die 2-3 Mal jährlich zu den unterschiedlichsten Themen angeboten werden.

Es ist beabsichtigt, die Bildungsangebote der Volkshochschule und des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V. zu vernetzen. Damit besteht eine gute Möglichkeit, gemeinsame Ressourcen zu bündeln und damit effektiv zu nutzen.

## 9 Sportförderung

Die sportliche Betätigung findet ihre verfassungsrechtliche Grundlage im Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes (Grundrecht der freien Entfaltung der Persönlichkeit). Die Förderung des Breitensports ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, die vornehmlich von den Ländern und den Kommunen wahrgenommen wird.

### 9.1 Land

#### 9.1.1 Rechtsgrundlage

Der Artikel 35 der Verfassung des Landes Brandenburg<sup>9</sup> manifestiert die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft:

*„Sport ist ein förderungswürdiger Teil des Lebens. Die Sportförderung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sind auf ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Verhältnis von Breitensport und Spitzensport gerichtet. Sie soll die besonderen Bedürfnisse von Schülern, Studenten, Senioren und Menschen mit Behinderungen berücksichtigen.“*

---

<sup>9</sup> vom 20. August 1992 (GVBl. I S. 298), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I Nr. 30)

Auch das Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg (Sportförderungsgesetz – SportFG Bbg)<sup>10</sup> verstärkt die Intension, allen Einwohnern im Land Brandenburg eine Möglichkeit zu bieten, sich auf Grund ihrer Neigungen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen, an Sportveranstaltungen teilzunehmen und Sport als kulturelles Ereignis zu erleben. Die Ziele der Sportförderung werden dort wie folgt definiert:

„(1) Durch die Sportförderung sollen die Möglichkeiten und Angebote zur Sportausübung gesichert, verbessert und erweitert, die Sportentwicklung unterstützt und das Ehrenamt im Sport gestärkt werden.

(2) Die Sportförderung soll so gestaltet werden, dass eine freie und eigenverantwortliche Sportausübung Gewähr leistet wird. Dabei sind die breiten- und spitzensportorientierten sowie schul- und hochschulsportorientierten Anforderungen ausgewogen und bedarfsgerecht zu berücksichtigen. Insbesondere soll die Sportförderung auf die Belange von Kindern und Jugendlichen, älteren Mitbürgern und Menschen mit Behinderungen abgestimmt sein.“

### 9.1.2 Landessportbund Brandenburg

Die Sportförderung des Landessportbundes unterteilt seine Förderung in unterschiedliche Bereiche. Im Rahmen der Vereinsförderung erhält der Sportverein einen bestimmten Förderbetrag pro Vereinsmitglied. Für den Kinder- und Jugendsport sowie Behinderten- und Gehörlosensport ist ebenfalls eine Förderung von Wettkampfkosten möglich. Der Landessportbund gewährt ferner Zuwendungen in Form von nicht rückzahlbaren Leistungen bzw. Darlehen für Baumaßnahmen an vereinseigenen oder gepachteten Sportanlagen und Vereinsräumen. Es werden ebenso Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen, zielgruppenorientierte Programme im Breitensport, Breitensportveranstaltungen sowie Pilotprojekte und Modellvorhaben im Förderkomplex Projekte subventioniert. In der ersten und zweiten Förderphase des Bereiches Leistungssports bezuschusst der Landessportbund darüber hinaus die Personalkosten für hauptamtliche Trainer in den Landesstützpunkten sowie Honorartrainereinheiten im Kinder- und Jugendsport.

## 9.2 Landkreis Teltow-Fläming

### 9.2.1 Rechtsgrundlage

Seit vielen Jahren unterstützt der Landkreis Teltow-Fläming die Sportvereine auf Grundlage einer Sportförderrichtlinie auch in finanzieller Hinsicht. Zuwendungsempfänger sind alle gemeinnützigen Sportvereine des Landkreises Teltow-Fläming, die ihren Sitz in den Städten und Gemeinden des Landkreises haben. Die Sportförderrichtlinie ist gemäß den Grundsätzen des Landeszuwendungsrechts zeitlich befristet und wird alle zwei Jahre geprüft und den aktuellen Anforderungen angepasst.

### 9.2.2 Übersicht über die Förderbereiche

31 Sportvereine nutzten die Möglichkeit der diesjährigen Förderung und beantragten Zuwendungen i. H. v. rund 22 000 Euro. 22 Sportvereine konnten berücksichtigt werden. Im Jahr 2013 wurde etwa 1,60 Euro pro Einwohner für die Sportförderung verwendet.

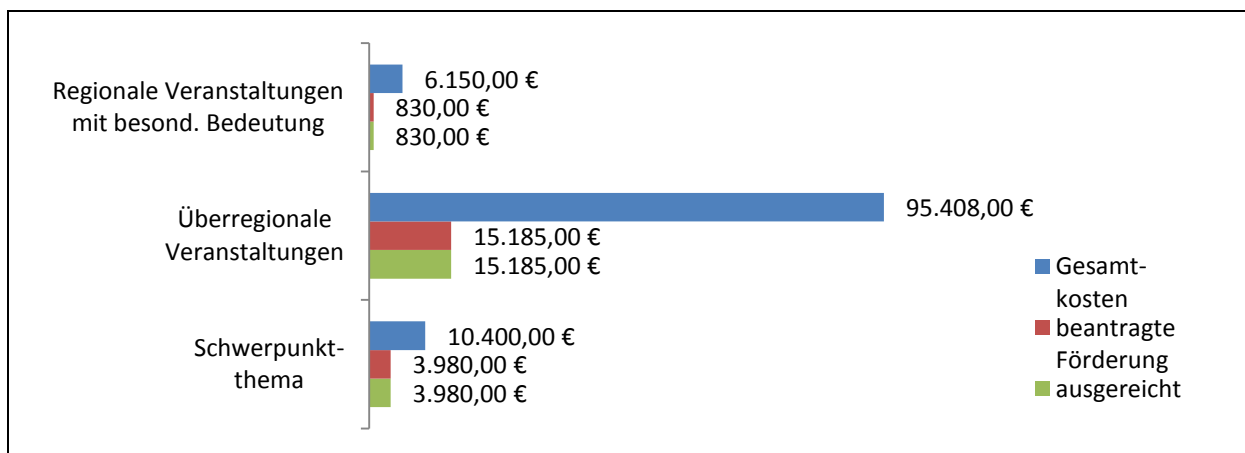


Abbildung 9-1: Übersicht über die Sportförderung 2013

<sup>10</sup> vom 10. Dezember 1992 (GVBl. I S. 498), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. November 2012 (GVBl. I Nr. 38)

### 9.2.2.1 Sicherstellung der satzungsgemäßen Aufgaben des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V.

Ein Kernstück der Sportförderung ist die Sicherstellung der satzungsmäßigen Aufgaben des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V. Denn nur so ist er in der Lage, seine Aufgaben zur Förderung des Sports in der Region und der gemeinsamen Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Land, Kreis und Kommunen sowie in der Öffentlichkeit zu erfüllen. Im Rahmen der Jugendarbeit im Sport ist es ein besonderes Anliegen, Angebote vor allem jungen Menschen zu unterbreiten, um ihr Interesse am Sport zu wecken, sie zur Selbstbestimmung und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung zu befähigen sowie zu sozialem Engagement anzuregen.

### 9.2.2.2 Maßnahmen oder Veranstaltungen von überregionaler und besonderer regionaler Bedeutung

Mit der Organisation und Durchführung zahlreicher Sportveranstaltungen leisten die Sportvereine einen großen Beitrag im gesellschaftlichen Leben der Kommunen. Der Landkreis unterstützt die Durchführung sportlicher Veranstaltungen von überregionaler und besonderer regionaler Bedeutung.

### 9.2.2.3 Besonderes Schwerpunktthema

Seitens des Landkreises besteht außerdem ein besonderes Interesse, dass auch Sportvereine die Initiative ergreifen, um die Bevölkerung zum regelmäßigen Sporttreiben zu aktivieren. Mit den jährlich wechselnden Schwerpunktthemen werden Projekte und Veranstaltungen außerhalb des normalen Trainings- und Wettkampfbetriebes für Zielgruppen gefördert werden, die im Sport bisher unterrepräsentiert sind. Der kreisliche Schwerpunktkatalog umfasst daher die Bereiche:

- Kinder- und Jugendsport
- Seniorensport
- Integration durch Sport
- Sport und Gesundheit
- Sport für Frauen und Mädchen
- Sport für Menschlichkeit und Toleranz

Schwerpunkt in der Sportförderung waren verschiedene Projekte im Rahmen des für 2013 festgelegten Schwerpunktthemas „Sport und Gesundheit“. Hier ist beispielsweise die Unterstützung der Herzsportgruppe Rangsdorf e. V. und der SSV Jüterbog e. V. zu nennen.

## 9.2.3 Haushalt

Die Sportförderung gehört zu den freiwilligen Aufgaben des Landkreises und wird im jährlichen Kreishaushalt nur nach Maßgabe der dafür zur Verfügung stehenden Mittel ausgereicht.

Tabelle 9-1: Aufwendungen

Produktkonto	Bezeichnung	Soll	Ist
421010.523100	Aufwendung für Mieten und Pachten	2 260,00	2 257,32
421010.531820	Aufwendungen Sportförderung	20 000,00	
421010.531830	Zuschüsse für Personalkosten KSB TF e. V.	60 000,00	60 000,00
421010.531870	Zuschüsse für den 1. LSC (Bundesliga)	20 000,00	20 000,00
421010.543150	Aufwendungen Sportentwicklungsplanung	500,00	
243010.527140	Jugend trainiert für Olympia	5 000,00	

Die Erlöse aus der Nutzung der kreiseigenen Sporthallen blieben über die vergangenen fünf Jahre relativ konstant. Für das Schuljahr 2012/2013 betragen sie für Kinder- und Erwachsenensport 16 750 Euro. Bei einer hundertprozentigen Veranschlagung der Gebühren würden 106 050 Euro zu Buche stehen. Hier erfolgt demnach eine indirekte Sportförderung i. H. v. 89 300 Euro.

## 10 Sportveranstaltungen

### 10.1 Veranstaltungen der Vereine

Der Landkreis Teltow-Fläming unterstützte 2013 eine Vielzahl von Sportveranstaltungen aus den Mitteln der Sportförderung. Traditionsveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung wie z. B.

- der Internationale Brandenburg-Cup für Kadetten in Luckenwalde,
- die Handballwoche in Rangsdorf,
- das Internationale Vielseitigkeitsturnier und die Landesmeisterschaft im Vielseitigkeitsreiten in Liepe,
- das Traditionsturnier in Werder oder
- das Reit- und Springturnier in Großmachnow

wurden bezuschusst.

Auch die 1. Bundesliga im Bogenschießen auf dem neuen Vereinsgelände in Blankenfelde wurde in diesem Jahr mit Mitteln der Sportförderung unterstützt.

## 10.2 Sportkalender

Einer guten Tradition folgend wird der Sportkalender auf den Internetseiten des Landkreises<sup>11</sup> und des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V.<sup>12</sup> veröffentlicht. Alle Sportinteressierten erhalten somit die Gelegenheit, sich über die verschiedensten Sportangebote und Sportveranstaltungen im Landkreis informieren.

Allerdings ist der Landkreis in diesem Bereich stark auf die Mitwirkung der Sportvereine angewiesen. Daher bittet er alljährlich um die Bereitstellung der entsprechenden Informationen.

---

<sup>11</sup> [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de)

<sup>12</sup> [www.kreissportbund-teltow-flaeming.de](http://www.kreissportbund-teltow-flaeming.de)

Tabelle 10-1 Sportkalender 2013

Termin	Veranstaltung		Veranstaltungsort		Ausrichter
05.01.2013	Radball	Neujahrsturnier	Luckenwalde		Ludwigsfelder Radballclub e. V.
12.01.2013	Radball	1. Spieltag Schüler C (U 11)	Ludwigfelde	Sporthalle, Daimler-Oberschule	Ludwigsfelder Radballclub e. V.
26.01.2013	Radball	3. Spieltag Schüler B (U13)	Ludwigfelde	Sporthalle, Daimler-Oberschule	Ludwigsfelder Radballclub e. V.
23.02.2013	Radball	4. Spieltag Schüler B (U13)	Luckenwalde		Ludwigsfelder Radballclub e. V.
02.03.2013	Leichtathletik	25. Trebbiner Hallenmeisterschaften	Trebbin	Sportkomplex	SC Trebbin e. V.
16.03.2013	Judo	7. Mauritius-Pokal	Jüterbog	Wiesenhalle	JSG "Dynamo" Jüterbog e. V.
16.03.2013	Schach	Osterpokal	Klein Schulzendorf	Waldhaus	Kreisschachverband TF
16.03.2013	Badminton	7. Osterturnier	Dahlewitz	Sport- und Mehrzweckhalle	BC Fortuna Blankenfelde e. V.
23.03.2013	Radball	4. Spieltag Verbandsliga (Staffel 3-4)	Luckenwalde		Ludwigsfelder Radballclub e. V.
23.03.2013	Schach	Osterturnier	Luckenwalde	Gymnasium	Kreisschachverband TF
24.03.2013	Leichtathletik	10. Glashüttenlauf (Halbmarathon)	Glashütte		Museumsverein Glashütte e. V., SV Fichte Baruth
07.04.2013	Volleyball	1. Männerturnier	Dahlewitz	Neue Sporthalle, Bahnhofstraße 63	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
07.04.2013	Gesundheitssport	1. Fit für die Enkel-Tag	Luckenwalde	Fläminghalle	Kreissportbund Teltow-Fläming e. V.
13.04.2013	Radball	5. Spieltag Oberliga (Staffel 3-1)	Luckenwalde		Ludwigsfelder Radballclub e. V.
13.04.2013	Volleyball	Stadtmeisterschaften im Volleyball	Jüterbog	Sporthalle Neuheimer Weg	SSV Jüterbog e. V.
20.04.2013	Aerobic	Offene Berlin-Brandenburger Meisterschaft	Mahlow	Sporthalle Weidenhof	GAV Mahlow e. V.
21.04.2013	Reiten	Reit- und Springturnier	Seehausen	Turnierplatz	Reit- und Fahrverein Seehausen e. V.
07.04.2013	Wandern	Auftaktwanderung der 60 km-Jubiläumswanderung	Rangsdorf		SV Lok Rangsdorf e. V.
23.04.2013	Wandern	Eröffnungsveranstaltung für gesundheitsorientierte Wanderungen	Rangsdorf		SV Lok Rangsdorf e. V.
01.05.2013	Fußball	Fußballnachwuchsturnier	Wünsdorf	Sportplatz, Platz der Jugend	MTV Wünsdorf e. V.
03.-04.05.2013	Ringern	Internationaler Brandenburg-Cup (Kadetten im Freien Ringkampf)	Luckenwalde	Fläminghalle	1. LSC e. V.
09.05.2013	Fußball	Fußballnachwuchsturnier	Wünsdorf	Sportplatz, Platz der Jugend	MTV Wünsdorf e. V.
11.05.2013	Radball	6. Spieltag Oberliga (Staffel 4-1, Staffel 3-2)	Luckenwalde		Ludwigsfelder Radballclub e. V.
20.05.2013	Radsport	Radrennen "6. Rund um das Südring-Center"	Rangsdorf	Gelände des Südring-Centers	RSV Blankenfelde e. V.
24.-26.05.2013	Reiten	Internationales Vielseitigkeitsturnier und Landesmeisterschaften	Liepe	Reitplatz	Reitverein Wahlsdorf e. V.

Termin	Veranstaltung		Veranstaltungsort		Ausrichter
01.06.2013	Volleyball	Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball	Jüterbog	Freibad	SSV Jüterbog e. V.
09.06.2013	Schach	Emanuel-Lasker-Turnier	Thyrow	Gemeindezentrum	Kreisschachverband TF
14.06.2013	Schach	Festwoche 800 Jahre Trebbin (Damespiel - 500 Bretter Guinness-Buch)	Trebbin		Kreisschachverband TF
15.06.2013	Volleyball	10. Frauenturnier	Dahlewitz	Sportplatz, Rangsdorfer Weg	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
15.-16.06.2013	Fußball	90 Jahre Ruhlsdorfer BC 1923 e. V. (RBC / FSV 63 Luckenwalde)	Ruhlsdorf	Am Sportplatz 12	Ruhlsdorfer BC 1923 e. V.
	Schach	Ferienschach (jeden Mittwoch)	Thyrow	Gemeindezentrum	Kreisschachverband TF
06.07.2013	Faustball	Fritz-Firmont-Faustballturnier	Rangsdorf	Sportforum Lindenallee	SV Lok Rangsdorf e. V.
17.-18.08.2013	Reitsport	Reit- und Springturnier	Großmachnow	Reitplatz Pramsdorfer Straße 13	LRFV Großmachnow e. V.
18.08.2013	Schach	Fläming-Pokal	Jüterbog		Kreisschachverband TF
17.-25.08.2013	Handball	Internationale Rangsdorfer Handballwoche	Rangsdorf	Sporthallen Fichtestraße, Fontanegymnasium	SV Lok Rangsdorf e. V.
24.08.2013	Handball	Bürgermeisterturnier (Männer)	Dahlewitz	Neue Sporthalle, Bahnhofstraße 63	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
25.08.2013	Handball	Bürgermeisterturnier (Frauen)	Dahlewitz	Neue Sporthalle, Bahnhofstraße 63	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
31.08.2013	Beachvolleyball	16. Quadro-Beach-Herbstturnier	Dahlewitz	Sportplatz, Rangsdorfer Weg	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
31.08.2013	Leichtathletik	21. Dahlewitzer Waldcross	Blankenfelde	Natursportpark, Jühnsdorfer Weg 1 c	SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.
14.09.2013	Feuerwehrsport	8. Nachtpokal der FFW Gräfendorf - Die große Löschnacht	Gräfendorf	Sportplatz	FFW Gräfendorf
15.09.2013	Schach	Kreisvergleich Teltow-Fläming / Elbe-Elster	Jüterbog		Kreisschachverband TF
03.10.2013	Schach	Stadtmeisterschaft	Ludwigsfelde		Kreisschachverband TF
04.-05.10.2013	Reiten	Landesmeisterschaften Zweispänner	Liepe		Reitverein Wahlsdorf e. V.
02.11.2013	Judo	Drei-Tore-Pokal der JSG "Dynamo" Jüterbog	Jüterbog	Wiesenhalle	JSG "Dynamo" Jüterbog e. V.
02.11.2013	Schach	Kreiseinzelmeisterschaften der Kinder	Luckenwalde	Gymnasium	Kreisschachverband TF
24.11.2013	Volleyball	Volleyballturnier	Rangsdorf	Sporthalle Fichtestraße	SV Lok Rangsdorf e. V.
30.11.2013	Ringen	Lucki-Muckis Krümelturnier	Luckenwalde	Fläminghalle	1. LSC e. V.
07.12.2013	Handball	Nikolausturnier für Kinder	Rangsdorf	Sporthalle Fichtestraße	SV Lok Rangsdorf e. V.
08.12.2013	Ringen	Nikolausturnier (B-, C- und D-Jugend im Freien Ringkampf)	Luckenwalde	Fläminghalle	1. LSC e. V.
16.12.2013	Badminton	8. Weihnachtsturnier	Dahlewitz	Sport- und Mehrzweckhalle	BC Fortuna Blankenfelde e. V.

## 11 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Sportentwicklungsplanung 2010 bildeten neben dem Ausbau der Zusammenarbeit sowohl mit dem Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. als auch mit den Kommunen die besonderen Arbeitsschwerpunkte in diesem Jahr.

### 11.1 Sportentwicklungsplanung 2010

Im Hinblick auf die sich verändernden Planungsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen, Prioritäten und Ausstattungsmerkmale ist es angeraten, die Planung im Abstand von etwa fünf Jahren fortzuschreiben und zu modifizieren. Ausgangsjahr für die Sportentwicklungsplanung des Landkreises war das Jahr 2010. Als Planungszeitraum wurden 10-15 Jahre veranschlagt.

Auch wenn eine Fortschreibung eine zusätzliche Planungssicherheit bedeutet, sieht der Landkreis vorerst von einer regelmäßigen Fortschreibung ab. Ursache liegt in der aktuellen Haushaltslage begründet. Darüber hinaus ist die Unterbreitung von Investitionsvorschlägen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ebenfalls wenig zielführend, wenn der Landkreis nicht in der Lage ist, deren Umsetzung zu finanzieren.

### 11.2 Sportdialog

Die Sportentwicklungsplanung fand 2012 ihren planerischen Abschluss. Im Ergebnis der Planungsarbeiten haben sich die Kommunen dafür ausgesprochen, den erfolgreich begonnenen Abstimmungsprozess auf dem Gebiet des Sports weiter zu führen. In diesem Jahr fand das erste Sportgespräch mit den Kommunen in Ludwigsfelde zu dem Schwerpunkten Pflanzenschutz auf Sportplätzen und Standsicherheit von Flutlichtmasten statt. Wie wichtig die interkommunale Kommunikation auf dem Gebiet des Sports ist, zeigte bei dem Zusammentreffen das gemeinsame Interesse an der Lösung der vielschichtigen Probleme. Aus diesem Grund soll das Sportgespräch jährlich im Herbst stattfinden und somit fester Bestandteil in der Sportentwicklung des Landkreises werden.

Der Landkreis wird den Kommunen außerdem behilflich sein, bei Bedarf eigene Sportentwicklungsplanungen zu erarbeiten.

### 11.3 Gemeinsame Online-Dokumentation mit Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Eine enorme Bedeutung von interkommunalen Sportentwicklungsplanungen nicht nur für Kommunen, sondern auch für Landkreise, sieht das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Der Landkreis Teltow-Fläming hat daher gemeinsam mit dem Ministerium an einer Online-Dokumentation<sup>13</sup> gearbeitet. Die Ergebnisse wurden im Internet als Modell für eine breit angelegte Planung mit nachhaltigen Vorschlägen zur Entwicklung des Sports dokumentiert.

## 12 Sportpolitik und Verwaltung

Nach einigen Jahren des Stillstands im gemeinsamen Wirken mit dem Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. konnte durch Schaffung einer Stelle, die für alle Anliegen des Sports zuständig ist, die gemeinsame Arbeit wieder auf einen guten und soliden Weg gebracht werden. Durch monatlich stattfindende Gespräche auf der Arbeitsebene verbesserte sich ebenfalls spürbar die Zusammenarbeit in der Sportpolitik. Durch die Ergebnisse der interkommunalen Sportentwicklungsplanung sind auch die Parteien des Landkreises weiterhin bereit, den Sport und die Sportvereine zu fördern. Dies wurde besonders darin deutlich, dass der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. erstmalig seit seinem Bestehen mittels Zuwendungsvertrag planungssicher durch den Kreistag unterstützt wird.

### 12.1 Sportpolitik

Nach der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Kreistages obliegt die Aufgabenbefugnis in Angelegenheiten des Sports dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport. Er wirkt in seinem Verantwortungsbereich sachverständig und gibt dem Kreistag Beschlussempfehlungen.

---

<sup>13</sup> <http://www.mbjs.brandenburg.de>

Tabelle 12-1: Zusammensetzung des Ausschusses (Stand:12/2013)

Stimmberechtigte Mitglieder	
Ria von Schrötter	SPD, Ausschussvorsitzende
Gabriele Dehn	SPD
Gabriele Schröder	SPD
Carola Hartfelder	CDU, Stellv. Ausschussvorsitzende
Lutz Lehmann	CDU
Peter Dunkel	Die Linke
Felix Thier	Die Linke
Gertraud Rocher	FDP
Andreas Noack	VF

Sachkundige Einwohner	
Marita Marufke	SPD
Andreas Buch	CDU
Manuel Hurtig	FDP/BV

Beratendes Mitglied	
Anke Blanchard	Vorsitzende Kreisschulbeirat

## 12.2 Sportverwaltung

Der Bereich Sport wechselte zum Jahresbeginn 2012 in das Dezernat V. Die fachliche Zuständigkeit wird durch das Amt für Bildung und Kultur wahrgenommen.

Sportdezernat	
Adresse:	Landkreis Teltow-Fläming Dezernat V Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde
<b>Dezernent:</b>	<b>Horst Bührendt</b>
Telefon:	03371 608-3401 (Vorzimmer)
E-Mail:	<a href="mailto:horst.buehrendt@teltow-flaeming.de">horst.buehrendt@teltow-flaeming.de</a>

Sportamt	
Adresse:	Landkreis Teltow-Fläming A 40 (Amt für Bildung und Kultur) Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde
Telefon:	03371 608 3101 (Vorzimmer)
E-Mail:	<a href="mailto:bildung@teltow-flaeming.de">bildung@teltow-flaeming.de</a>
<b>Amtsleiter:</b>	<b>Karsten Dornquast</b> 03371 608 3101 (Vorzimmer) <a href="mailto:karsten.dornquast@teltow-flaeming.de">karsten.dornquast@teltow-flaeming.de</a>
<b>Sportkoordinatorin:</b>	<b>Birgit Kaminski</b> 03371 608 3102 <a href="mailto:birgit.kaminski@teltow-flaeming.de">birgit.kaminski@teltow-flaeming.de</a>
<b>Vergabe von Hallenzeiten:</b>	<b>Evelyn Dräger</b> 03371 608 3134 <a href="mailto:evelyn.draeger@teltow-flaeming.de">evelyn.draeger@teltow-flaeming.de</a>



### 12.3 Kreissportbund TF e. V.

Als Kreisorganisation ist der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. ein zuverlässiger Partner für den Sport im Landkreis. Mit einem Organisationsgrad von 11,85 % liegt der Landkreis im Landesdurchschnitt.

Tabelle 12-2: Zusammensetzung des Vorstandes (Stand:12/2013)

Vorstandsmitglieder	
Vorsitzender	Oliver Pienz FSV Luckenwalde e. V.
Stellv. Vorsitzender	Torsten Grau SV Siethen e. V.
Stellv. Vorsitzender	Stefan Lißner SV Natursportpark Bankenfelde e. V.
Schatzmeister	Marco Eller Bushido Luckenwalde e. V.
Jugendwart	Patrick Metzdorf Schachclub „Hans Klauert“ Trebbin e. V.
Frauen	Ursula Sinz SV Sportfuchse Luckenwalde e. V.
Beisitzer	Frank Krause SV Grün-Weiß Großbeeren e. V. Jörg-Uwe Lehmann TSV Empor Dahme e. V.
Beratende Mitglieder	
Beschwerdeausschuss	Stefan Winkler JSG „Dynamo“ Jüterbog e. V.
Landkreis Teltow-Fläming	Birgit Kaminski Sportkoordinatorin
Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. – Geschäftsstelle	Carola Pawlack Geschäftsführerin Simona Wittig SB Kreissportjugend